

Die Kreativwerkstatt im Kinderhaus Gänseblümchen

Wir haben eigens für kreatives Gestalten einen Raum und davor einen Bereich im Freien, unsere Kreativwerkstatt.

Wie im ganzen Haus wird auch hier nach bewährten Konzepten und den neuesten Erkenntnissen von Gehirnforschung und kindlicher Entwicklung verfahren.

Hilf mir, es selbst zu tun, nach Montessori macht es möglich, dass die Kinder alles Mögliche spielerisch ausprobieren können.

Die Philosophie des Weltwissens wird bei uns gelebt, da die Kinder mit eigenen Ideen begleitet werden, das heisst, zum Beispiel in Tierbüchern nachzulesen, was ein Kind interessiert. Später wird dann das Tier gemalt oder modelliert.

Wir bieten vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten.

Zeichnen mit Buntstiften, Ölkreiden, Pinselmalen mit Gouache auf Papier oder Leinwand, modellieren mit Ton und späteres glasieren, wir sind stolz, einen Brennofen in der Werkstatt zu haben.

Holz- und Specksteinbearbeitung, Gestalten mit Treibholz.

Die Fülle von Erlebnismöglichkeiten in gestalterischen Prozessen wird in unserer Kreativwerkstatt für die Kinder zu einer fruchtbaren Zeit.

Das bildnerische Gestalten sorgt für Wohlbefinden und Persönlichkeitsentwicklung.

Allen Kindern steht dieser Raum offen, sie können einfach kommen.

Durch dasein und schauen entsteht Lust, etwas zu tun, durch unsere wertungsfreie Atmosphäre haben wir schon viel Erstaunliches entstehen sehen, genauso von unseren Inklusionskindern wie von allen anderen.

Kompetente Begleitung schafft die liebevolle Atmosphäre, frei von Wertung und eine gut verbrachte, nicht fremdbestimmte Zeit. So kann man auf jedes Kind eingehen, deshalb stimmt es aus unserer gelebten Erfahrung nicht, das weiterentwickelte Kinder ausgebremst werden durch jüngere oder nicht genau so weit entwickelte, denn sie werden unterstützt an dem Punkt, an dem sie stehen. In den Nachmittagskursen führt die Altersmischung immer wieder zu

interessanten Beziehungen und Ergebnissen, da sich dort Schul- und Kinderhauskinder treffen.

Davon profitieren alle.

Die Kinder bekommen sehr viele Anregungen untereinander und inspirieren sich gegenseitig. Das Lust haben wird gestärkt und führt im Gehirn zu komplexen Verschaltungen, die ein nachhaltiges Lernen von Gestalten und Ausdruck festigen.

Geduld und Humor bewirken, dass Kinder sich gehalten fühlen und bei Fehlschlägen nicht allein gelassen werden, denn Fehler sind kein Versagen, sondern führen zu Lösungen. Wenn ein Kind sich angenommen fühlt, kann es sich in gegenseitiger Zuneigung und Vertrauen ausdrücken. Dann ist der Ausdruck immer gut genug, das können wir jedes Jahr an den Schultüten sehen, die unsere Kinder allein selbst gestalten und damit stolz am ersten Schultag in die Schule gehen, selbstbewusst und eigenständig.

Bei uns zählt Natur mehr als Konsum, Achtsamkeit und positive Beziehung mehr als funktionieren müssen, Wertschätzung lässt mit Stärken und Schwächen gleichermassen gut umgehen.

In einer zunehmend schneller und fordernder werdenden Welt brauchen vor allem Kinder Plätze, an denen sie tief durchatmen und spielerisch Erfahrungen und Erfolgserlebnisse haben können.

Durch Überflutung virtueller Bilder verlieren Kinder die Orientierung, doch sie brauchen Halt und emotionale Geborgenheit, um eine Flut von Reizen und Eindrücken zu verarbeiten. In unserer wertungsfreien, geschützten Atmosphäre können Kinder mit bildnerischen Mitteln inneres Erleben ausdrücken und so werden die heilsamen Aspekte des Bilderschaffens wirksam.

Gerade ganz wilde Jungs erstaunen mich immer wieder, wenn sie eine Stunde lang hingebungsvoll an einem grossen Bild pinseln. Man kann direkt sehen, wie das Malen zu mehr Ausgeglichenheit und Zufriedenheit führt. Bewusst wird in der Werkstatt auf Animation verzichtet, auch Langeweile verwandelt sich, gut durchgestanden, in lustvolles Tun. Die Kinder sind voller eigenen Geschichten, stellen Bilderbücher her mit eigener Phantasie, wenn man sie an diesen Punkt kommen lässt. Das bewusste Lassen, nicht laisser Faire, sondern Raum lassen, bis eine Quelle von selbst zu sprudeln beginnt, unterscheidet die Kreativwerkstatt von jeglichen Kunstschulen. Innere Bilder, eigenes Erschaffen, selbstbestimmte Zeit, Raum für Phantasie stehen allem, was von aussen auf die Netzhaut gescannt wird als innerer Reichtum gegenüber.

Bettina Zenker, bildende Künstlerin/ Kunsttherapeutin